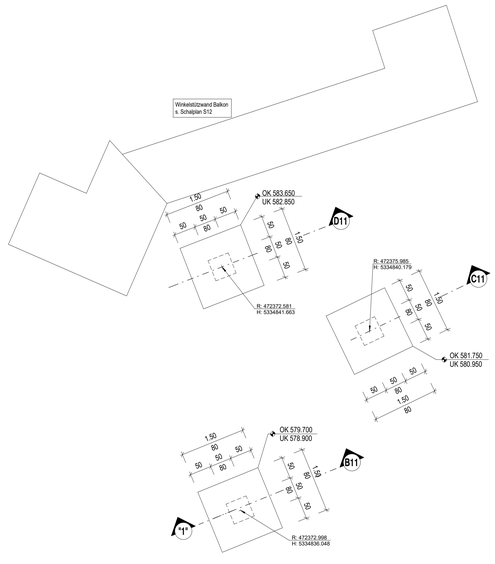
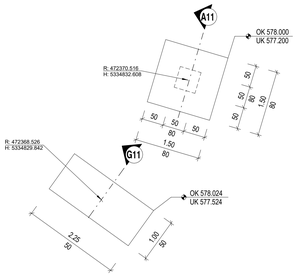
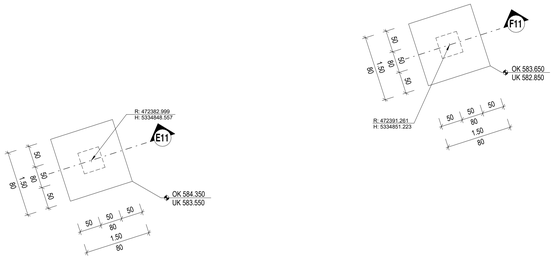
Grundriss Einzelfundamente

M 1 : 50

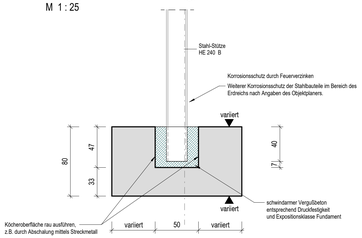






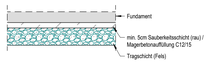
Detail "1" - Ausführung Köcher

M 1 : 25



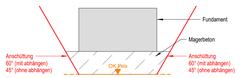
Detail Sauberkeitsschicht

M 1 : 20



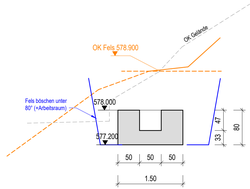
Detail Magerbetonauffüllung

M 1 : 50



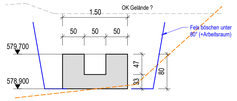
Schnitt -A11-

M 1 : 50



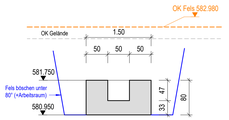
Schnitt -B11-

M 1 : 50



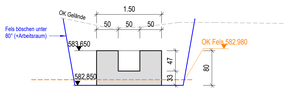
Schnitt -C11-

M 1 : 50



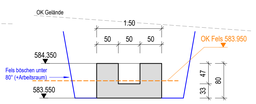
Schnitt -D11-

M 1 : 50



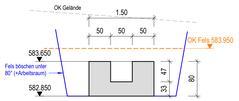
Schnitt -E11-

M 1 : 50



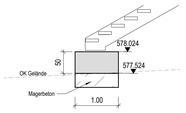
Schnitt -F11-

M 1 : 50



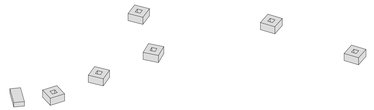
Schnitt -G11-

M 1 : 50



Übersicht Einzelfundamente Treppe unten + oben

M



Im Bauzustand können frei geböschte Baugrubenwände gem. DIN 4124 mit folgenden Böschungswinkeln ohne Standsicherheitsnachweise bis zu einer Höhe von 5m oder bis zum Grundwasserspiegel erstellt werden:
Anschüttung 45° * Trigonodusdolomit 80°

Steilere Böschungen ≥ 5m und tiefere Baugruben sind möglich, jedoch ist deren Standsicherheit im Einzelfall nachzuweisen oder sie sind durch einen Verbau zu sichern. Die weiteren Vorgaben der DIN 4124 (lastfreier Streifen, Abstand von Baufahrzeugen zur Böschungskante etc.) sind bei der Herstellung der Böschung und während des Baubetriebes zu beachten.

*Anschüttungen die mit einem Winkel von max. 60° geböscht werden, sind vollflächig mit Folie abzuhängen um eine Ausspülung zu verhindern.

Die im Rahmen der Aushubarbeiten entstehenden Arbeitsräume sind nach Angaben der Objektplanung auzuführen.

Aussparungen in aufgehenden oder direkt angrenzenden Bauteilen werden nur informativ dargestellt, um Kollisionen mit geplanter Anschlussbewehrung, Einbauteilen, etc. zu vermeiden. Die genaue Lage und die Abmessungen sind den jeweils für das betreffende Bauteil gültigen Schalplänen zu entnehmen.

Der verantwortliche Bauleiter ist vom geotechnischen Sachverständigen so einzuweisen, dass er die tragfähigen Schichten erkennen kann. Bei Unklarheiten ist der Sachverständige hinzuzuziehen.

Die Fundamente sind frostfrei und auf tragfähigen Baugrund zu gründen und ggf. mit Magerbeton zu unterfüllen. Auf gefrorenen Boden darf NICHT betoniert werden.
Versprünge und Abtreppungen sind unter 45° und 80° auszuheben und mit Magerbeton zu verfüllen.
Unter sämtlichen bewehrten Fundamenten sowie unter bewehrten Bodenplatten ist eine Sauberkeitsschicht mit mind. h = 5,00 cm aus Beton C12/15, X0 einzubauen. (Sofern keine Magerbetonauffüllung notwendig)
Die Höhenlagen der Gründungssohlen verstehen sich ohne Sauberkeitsschicht. Sofern keine Plomben benötigt werden, ist eine Sauberkeitsschicht einzubauen.

Angaben zur Oberflächenbeschichtung und zur regelmäßigen Wartung (Bodenplatte, Sockel, etc.) sind den Unterlagen des Objektplaners zu entnehmen.

Es wird empfohlen, dass das Bauunternehmen unter Berücksichtigung der von ihm geplanten Nachbehandlungsmaßnahmen und der Auswirkungen auf die Festigkeitsentwicklung einen Beton vorsieht, der z.B. bei sommerlichen Temperaturen eine langsame Festigkeitsentwicklung ($r=f_{cm2}/f_{cm28} \leq 0.30$) und bei winterlichen Temperaturen eine mittlere Festigkeitsentwicklung ($r=f_{cm2}/f_{cm28} \leq 0.50$) hat.

Nachbehandlung von Betonflächen nach DIN EN 13670, Abs.8.5 und DIN 1045-3: 2012-03, Abs.2,8.7 bzw. DBV-Merkblatt. Es sind die Ausschalfristen nach DBV-Merkblatt "Betonschalungen und Ausschalfristen" einzuhalten, bzw. die verlängerten Ausschalfristen entsprechend dem LV.
Betonieren bei Lufttemperaturen < +5°C nach DIN 1045-3: 2012-03.

Für die Entwässerungs- und Grundleitungen mit Anschlussdetails sowie die Einbauteile und Befestigungen für Installationen HLSE sind die Pläne der Fachplaner zu beachten.

Sämtliche Maße sind am Bau eigenverantwortlich zu überprüfen. Architektenpläne, HLS- und Elektropläne sind unbedingt zu beachten und auf Übereinstimmung zu überprüfen.

Einbauteile / Bauprodukte:
Kommen bei der Ausführung andere Produkte zum Einsatz, als auf den Plänen dargestellt oder Produkte, die nicht der aktuellen Planung entsprechen, sind diese vom Tragwerksplaner zu genehmigen. Die Gleichwertigkeit der Produkte ist durch die Baufirma nachzuweisen.

Weitergehende Angaben bezüglich der Betonstrukturen (Sichtbeton), Ausbildung der Betonkanten, Dämmungs- und Abdichtungsmaterialien sind den Werk- und Detailplänen des Architekten zu entnehmen.

Der Verlauf der Felsoberkante beruht auf Annahmen aus dem Baugrundgutachten und gilt es vor Ort zu prüfen. Bei größeren Abweichungen ist umgehend der Tragwerksplaner in Kenntnis zu setzen.

Die Gründungssohle (UK Fundament bzw. UK Magerbeton) muss grundsätzlich in einer Tiefe von mindestens 1,20m unter der Geländeroberkante (GOK) liegen.

Korrosionsschutz durch Feuerverzinken nach DIN EN ISO 1461 und DASt-Richtlinie 022

Weiterer Korrosionsschutz der Stahlbauteile im Bereich des Erdreichs nach Angaben des Objektplaners.

Legende

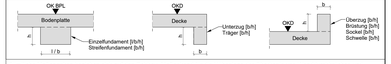
	Grundriss	Ansicht	Schnitt	Beschr.
BD = Bodendurchbruch				BH
DD = Deckendurchbruch				BH
BS = Bodenschlitz				BHT
DS = Deckenschlitz				BHT
WD = Wanddurchbruch				BH
WS = Wandschlitz				BHT
BZ = Bohrzone				BH
KB = Kernbohrung				#

Fertig			
Roh			
Sichtbeton			
Bauteilkante			
Höhensprung			

OK FU	=	Oberkante Fundamente
UK FU	=	Unterkante Fundamente
OK BPL	=	Oberkante Bodenplatte
UK BPL	=	Unterkante Bodenplatte
OKD	=	Oberkante Decke
UKD	=	Unterkante Decke
BRH	=	Brüstungshöhe

Stahlbeton
Stahlbeton WU
Beton unbewehrt
Stahlbeton FT
Mauerwerk
Doppelwand
Elementdecke
Bestand
Abbruch
Wärmedämmung weich
Wärmedämmung fest

Schnittsymbol: A1 / S01 — Schnittbezeichnung, evtl. Schnittplannummer
Detailsymbol: 1 / S00 — Detailbezeichnung, evtl. Detailplannummer
Änderungswolke — Änderungskommentar — Indexbezeichnung
Fragen / Abstimmung



Sämtliche Maßangaben beziehen sich auf den Rohbau. Maßgebend für die Höhenlage der Oberkante von Wanddurchbrüchen und Wandschlitzen sind die angegebenen Höhenkoten. Weitere Angaben sind informativ.
Nichtfluchtgerades Mauerwerk ist nicht dargestellt.

Baustoffangaben - Beton

Beton nach DIN EN 206 | Überwachungsklassen nach DIN 1045-3, Tab.NA.1
Abstandhalter nach DBV-Merkblatt "Abstandhalter" | "Betondeckung und Bewehrung" (Tab.4-Anordnung)

Bauteil	Überwachungs-klasse	Druckfestig-keitsklasse	Expositionsklasse	Δc_{dev} [mm]	c_v [mm]		Abstandhalter
Köcherfundamente	1	C25/30	XC2, WF	10	35		

Index	Änderung	Erstellt	Datum
e	Hinweise Korrosionsschutz	nla	12.03.2026
d	Freigabe Architekt	nla	30.01.2026
c	Position Einzelfundamente unten	nla	29.01.2026
b	Position Einzelfundament unten	nla	16.12.2025
a	Einzelfundament unten, Schnitt -G11-; OK Gelände; Text	nla	15.12.2025
-	Ersterstellung	lvo	07.10.2025

Leistungsphase: Ausführungsplanung
Plan Nr.: S11e

Projekt: Landesgartenschau Rottweil 2028
LANDES GARTENSCHAU ROTTWEIL 2028
Projekt Nr.: H24-181

Bauherr / in: Landesgartenschau Rottweil 2028 gGmbH, Bruderschaftsgasse 4, 78628 Rottweil
Baustelle: Grafengasse, 78628 Rottweil
Objektplanung: A24 Landschaft - Landschaftsarchitektur GmbH, Köpenicker Straße 154A, 10997 Berlin

Übersichtsplan:

± 0.00 = m ü. NN

Projektleitung / Telefon: tai / -691
Gezeichnet / Telefon: nla / -698
Freigabe Objektplanung: 15.12.2025
Freigabe bautechnische Prüfung:
Maßstab: 1:20, 1:25, 1:50
Blattgröße: 594/1189

Planinhalt: Schalplan
T1_1.3.1-2_Einzelfundamente Treppe unten + oben
Grundriss und Schnitte

Plan Nr.: S11e

Dateiname: S11e_ T1_1.3.1-2_Einzelfundamente Treppe unten + oben

Software: AutoDesk/Revit 2025

BREINLINGER INGENIEURE
Hochbau GmbH
Konstanzstraße 1 - 4, 78532 Tuttlingen, T +49 7461 - 184 - 0
Rotestuhlstraße 44, 70178 Stuttgart, T +49 711 - 78 78 16 - 0
Turmstraße 5, 78467 Konstanz, T +49 7 61 - 184 - 0
office@breinlinger.de, www.breinlinger.de
BERATENDE INGENIEURE TUTTLINGEN | STUTTGART | KONSTANZ

Der Inhalt dieser Zeichnung ist unser Eigentum und darf nicht ohne unsere Genehmigung vervielfältigt, kopiert oder an Dritte weitergegeben werden!